

## Antrag des Büros des Grossen Rates – Entwurf für das Vernehmlassungsverfahren (12.11.2025 – 15.2.2026)

### Berufliche Vorsorge für Grossratsmitglieder: Teilrevision von GRG/PKG und GO

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –  
 Geändert: **151.21**  
 Aufgehoben: –

Geltendes Recht	Antrag des Büros des Grossen Rates
	<b>Gesetz über den Grossen Rat (Grossratsgesetz, GRG)</b>
	<p><i>Der Grosse Rat des Kantons Bern,</i></p> <p>auf Antrag des Büros des Grossen Rates,</p> <p><i>beschliesst:</i></p>
	<b>I.</b>
	Der Erlass <a href="#">151.21</a> Gesetz über den Grossen Rat vom 04.06.2013 (Grossratsgesetz, GRG) (Stand 04.09.2023) wird wie folgt geändert:
<p><b>Art. 14</b> Rechte</p> <p><sup>1</sup> Die Ratsmitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. beraten und stimmen ohne Instruktion,</li> <li>b. sind in ihren parlamentarischen Äusserungen frei,</li> <li>c. verfügen über Initiativ-, Vorstoss- und Antragsrechte und können sich zu Wort melden,</li> <li>d. haben Anspruch auf alle Informationen, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben geeignet und erforderlich sind,</li> <li>e. können Fraktionen bilden,</li> <li>f. erhalten eine Entschädigung.</li> </ul>	<p><b>Art. 14</b> Rechte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>f. erhalten eine Entschädigung,</li> <li>g. werden nach Massgabe des Gesetzes vom 18. Mai 2014 über die kantonalen Pensionskassen (PKG)<sup>1</sup> versichert.</li> </ul>

<sup>1</sup> BSG 153.41

Geltendes Recht	Antrag des Büros des Grossen Rates
<p><b>Art. 16</b> Entschädigung</p> <p><sup>1</sup> Die Ratsmitglieder werden für ihre parlamentarische Arbeit entschädigt. Sie erhalten überdies einen Beitrag zur Deckung der Kosten, die ihnen durch die parlamentarische Arbeit entstehen.</p>	<p><b>Art. 16</b> Entschädigung</p> <p><sup>2</sup> <u>Wenn sie nicht bei der Bernischen Pensionskasse (BPK) nach PKG versichert werden (Art. 14 Abs. 1 Bst. g), erhalten sie einen Beitrag zur freien Verfügung.</u></p>
	<b>II.</b>
	<p><b>2.</b> Der Erlass 153.41 Gesetz über die kantonalen Pensionskassen vom 18.05.2014 (PKG) (Stand 01.01.2015) wird wie folgt geändert:</p>
<p><b>Art. 3</b> Aufgaben</p> <p><sup>1</sup> Die BPK und die BLVK versichern Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.</p> <p><sup>2</sup> Sie erfüllen ihre Aufgabe im Rahmen der Bundesgesetzgebung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge.</p> <p><sup>3</sup> Sie können weitere Aufgaben übernehmen, die in einem sachlichen Zusammenhang mit dem Aufgabenbereich nach diesem Gesetz stehen. Wer den Auftrag erteilt, trägt die Kosten.</p>	<p><sup>1a</sup> <u>Die BPK versichert zudem die Mitglieder des Grossen Rates nach Massgabe dieses Gesetzes gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.</u></p> <p><sup>2</sup> <u>Sie Die BPK und die BLVK erfüllen ihre Aufgabe im Rahmen der Bundesgesetzgebung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge.</u></p>
	<b>III.</b>
	<i>Keine Aufhebungen.</i>
	<b>IV.</b>

Geltendes Recht	Antrag des Büros des Grossen Rates
	<p><i>Das Büro des Grossen Rates bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.</i></p> <p>Bern, xx.xx.xxxx</p> <p>Im Namen des Büros des Grossen Rates Der/Die Präsident/-in: Der Generalsekretär des Grossen Rates:</p>

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –  
Geändert: **151.211**  
Aufgehoben: –

Geltendes Recht	Antrag des Büros des Grossen Rates
	<b>Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO)</b>
	<p><i>Der Grosse Rat des Kantons Bern,</i></p> <p>auf Antrag des Büros des Grossen Rates,</p> <p><i>beschliesst:</i></p>
	<b>I.</b>
	Der Erlass <a href="#">151.211</a> Geschäftsordnung des Grossen Rates vom 04.06.2013 (GO) (Stand 02.06.2025) wird wie folgt geändert:
<p><b>Art. 22</b> 3. Finanzen</p> <p><sup>1</sup> Die Geschäftsleitung kann zusätzliche Entschädigungen ausrichten.</p>	

Geltendes Recht	Antrag des Büros des Grossen Rates
<p><sup>2</sup> In Bezug auf die Besondere Rechnung des Grossen Rates</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. berät sie den Voranschlag, den Aufgaben- und Finanzplan und den Geschäftsbericht vor,</li><li>b. kann sie Antrag auf einen Nachkredit stellen,</li><li>c. bewilligt sie Kreditüberschreitungen und -übertragungen.</li></ul>	<p><sup>1a</sup> Sie erteilt der Bernischen Pensionskasse (BPK) die nötigen Auskünfte über die zu versichernden Ratsmitglieder und legt insbesondere jeweils per Legislaturbeginn den Zeitaufwand für das parlamentarische Mandat fest.</p> <p><sup>1b</sup> Die Ratsmitglieder informieren die Geschäftsleitung über vorsorgerechtliche Vorkommnisse wie insbesondere die Aufnahme oder Beendigung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit.</p> <p><sup>2</sup> In Bezug auf die Besondere Rechnung des Grossen Rates</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. berät sie die Geschäftsleitung den Voranschlag, den Aufgaben- und Finanzplan und den Geschäftsbericht vor,</li></ul>
	<p><b>Art. 127a</b> Entschädigung nach Artikel 16 Absatz 2 GRG</p> <p><sup>1</sup> Wer von der BPK nicht gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert wird, erhält einen Beitrag zur freien Verfügung in der Höhe der Arbeitgeberbeiträge nach Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und b des Gesetzes vom 18. Mai 2014 über die kantonalen Pensionskassen (PKG).<sup>2</sup></p> <p><sup>2</sup> Der Entscheid eines Ratsmitglieds für einen solchen Beitrag anstelle der Vorsorgeversicherung bei der BPK gilt grundsätzlich für die gesamte Legislatur.</p>
	<p><b>II.</b></p>
	<p><i>Keine Änderung anderer Erlasse.</i></p>
	<p><b>III.</b></p>
	<p><i>Keine Aufhebungen.</i></p>
	<p><b>IV.</b></p>

<sup>2</sup> BSG 153.41

Geltendes Recht	Antrag des Büros des Grossen Rates
	<p><i>Diese Änderung tritt zusammen mit der Änderung vom xx des Gesetzes vom 4. Juni 2013 über den Grossen Rat (Grossratsgesetz, GRG)<sup>3</sup> in Kraft.</i></p> <p>Bern, xx.xx.xxxx</p> <p>Im Namen des Büros des Grossen Rates Der/Die Präsident/-in: Der Generalsekretär des Grossen Rates:</p>

---

<sup>3</sup> BSG 151.21